

**Gegen** Ausgrenzung

und

**für** eine vielfältige Gesellschaft

Beschluss vom ersten ordentlichen Diversitäts-Rat 2023

am 13. und 14. Mai 2023 in Bochum

BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN

Zusammenfassung in Leichter Sprache

Was macht der **Diversitäts-Rat der GRÜNEN**?

Der Diversitäts-Rat passt auf,  
dass das **Vielfalts-Statut** eingehalten wird.

Statut bedeutet Bestimmungen.

Wir sind die erste Partei in Deutschland  
mit einem Vielfalts-Statut.

In unserem Vielfalts-Statut steht:

Wir wollen eine vielfältige Partei.

Auch Minderheiten sollen in unserer Partei vertreten sein.

Wir sind **gegen** Ausgrenzung in unserer Partei.

In einem Jahr wird in der Europäischen Union gewählt.

Wie werden die Wählerinnen und Wähler entscheiden?

Werden sie durch ihre Wahl benachteiligte Gruppen stärken?

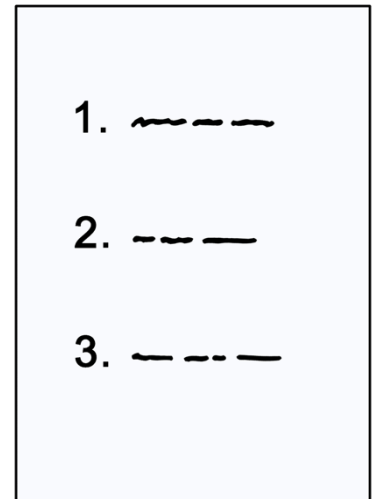
Oder werden sie politisch rechte Politikerinnen und Politiker wählen?

Werden politisch rechte Politikerinnen und Politiker unser Leben in Freiheit gefährden?

Was denken politisch rechte Politikerinnen und Politiker?

Sie denken, dass **nicht** alle Menschen gleich sind.

Und dass deshalb manche Menschen **weniger** Rechte haben sollen als andere.



In den letzten Jahren haben viele Bürgerinnen und Bürger in Europa rechte Politikerinnen und Politiker gewählt:

- in Finnland
- in Italien
- in Schweden



Auch in Ungarn und Polen haben rechte Politikerinnen und Politiker eine große Macht.

Rechte Politikerinnen und Politiker denken:

Manche Menschen-Gruppen sind eine **Gefahr** für ihr Land.

Zum Beispiel:

- Frauen
- queere Menschen  
Queer sind zum Beispiel:  
Frauen, die Frauen lieben.  
Männer, die Männer lieben.  
Frauen, die als Mann leben.  
Männer, die als Frau leben.
- schwarze Menschen
- People of Colour  
People of Colour sind Menschen, deren Haut-Farbe **nicht** weiß ist.
- Menschen mit Behinderung
- Sinti
- Roma  
Sinti und Roma sind Bevölkerungs-Gruppen.
- jüdische Menschen
- muslimische Menschen

Rechte Politikerinnen und Politiker wollen, dass diese Menschen-Gruppen **weniger** Rechte haben.

Zum Beispiel **weniger** Rechte auf Selbst-Bestimmung.

Als Europäerinnen und Europäer müssen wir uns einsetzen:

**Für** ein gerechtes Europa.

Und **gegen** Benachteiligung.

Rechte Politikerinnen und Politiker schwächen die Gesellschaft in Deutschland und in Europa.

Wir Europäerinnen und Europäer müssen uns **für ein starkes Europa** einsetzen.

Denn viele Probleme können wir nur gemeinsam mit anderen europäischen Ländern bewältigen.



Auch in Deutschland gibt es immer mehr politisch rechte Menschen.

Sie sind **für die Ausgrenzung** von bestimmten Menschen-Gruppen.

Wir GRÜNEN sind **gegen** politisch rechte Überzeugungen.

Wenn wir unsere Demokratie **nicht** verteidigen:

Dann ist unser Leben in Freiheit und Sicherheit gefährdet.

Demokratie bedeutet hier:

Es gibt verschiedene Menschen-Gruppen.

Und es gibt verschiedene Meinungen.

Alle Menschen können mitbestimmen.



Das ist gut so.

Wir sagen dazu auch vielfältige Gesellschaft.

Wir fordern:

Der Staat soll sich **gegen** Menschen-Feindlichkeit einsetzen.

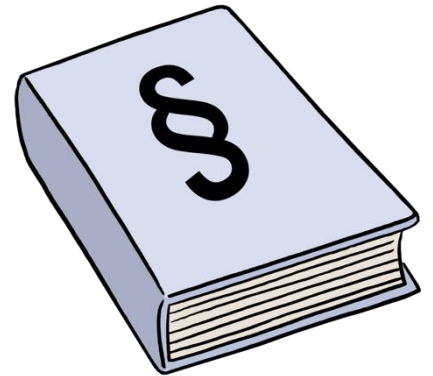
Aber der Staat kann das **nicht** allein schaffen.

Er braucht die Unterstützung von vielen Menschen, die sich für unsere Demokratie einsetzen.

Wir GRÜNEN sind **für das Demokratie-Förder-Gesetz.**

Mit diesem Gesetz sollen Menschen gefördert werden, die sich für Demokratie einsetzen.

Außerdem soll durch das Gesetz verhindert werden, dass Menschen sehr rechte Einstellungen haben.



## **Unsere Gesellschaft ist vielfältig**

In Deutschland leben viele unterschiedliche Menschen.

Insgesamt leben in Deutschland 84 Millionen Menschen.

Davon haben 22 Millionen Menschen einen sogenannten Migrations-Hintergrund.

Migrations-Hintergrund bedeutet:

Die Menschen kommen aus einem anderen Land.

Oder:

Ihre Eltern oder Groß-Eltern kommen aus einem anderen Land.



Fast jedes zweite Kinder unter 10 Jahren hat einen Migrations-Hintergrund.

Alle diese Menschen sind Teil unserer Gesellschaft.

Wir als Gesellschaft müssen uns dafür einsetzen, dass **niemand** ausgegrenzt wird.

Denn erst dann funktioniert Demokratie.

**Nicht** alle Menschen werden ausgegrenzt.

Aber alle Menschen müssen sich **gegen** Ausgrenzung einsetzen.

Noch immer ist Ausgrenzung brutale Wirklichkeit in unserem Land.

An vielen Orten in Deutschland haben Menschen mit einer sehr rechten Einstellung andere Menschen ermordet:

- in Hanau
- in Halle
- in München
- in Solingen
- in Mölln
- in Rostock-Lichtenhagen

Auch die politisch sehr rechte Gruppe mit dem Namen NSU hat viele Menschen ermordet.

Ein politisch sehr Rechter hat den Politiker Walter Lübcke ermordet.

Wenn Menschen ausgegrenzt werden:

Dann müssen wir uns alle **gegen** diese Ausgrenzung einsetzen.

**Keine** Menschen-Gruppe darf ausgegrenzt werden.



Ausgrenzung beginnt **nicht** erst bei Gewalt-Taten.

Ausgrenzung beginnt dort, wo Menschen **keinen** Zugang mehr bekommen.

Ausgrenzung beginnt dort, wo Menschen zu **Anderen** gemacht werden.

Eine Studie zeigt:

Fast jede 4. Person in Deutschland wurde schon mal ausgegrenzt.

Die Erfahrungen waren zum Beispiel:

- Ausgrenzung im Alltag
- Benachteiligung in der Schule
- Benachteiligung beim Arzt
- Benachteiligung bei der Wohnungs-Suche
- Erfahrung von Gewalt

Wir GRÜNEN setzen uns für eine vielfältige Gesellschaft ein.

Das bedeutet für uns:

Alle Menschen sollen den gleichen Zugang zu Teilhabe und Mitbestimmung haben.

## Soziale Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Erfolg

Wir GRÜNEN wollen:

Alle Menschen leben **selbstbestimmt** in unserer Gesellschaft.

Aber dafür brauchen alle Menschen **gleichberechtigten Zugang** zu

folgenden Bereichen:

- Bildung
- Arbeit
- Gesundheits-Versorgung
- Pflege
- Kultur
- Wohnen
- Fort-Bewegung
- Politik



Erst wenn alle Menschen diesen Zugang haben:

Dann leben wir in einer **gleichberechtigten Gesellschaft**.

Unser zentrales Thema ist deshalb die **soziale Gerechtigkeit**.

Rechte Politikerinnen und Politiker haben oft einfache Vorschläge zur Lösung von schwierigen Problemen.

Aber diese Vorschläge führen immer zu **sozialer Ungerechtigkeit**.

Rechte Politikerinnen und Politiker fördern **Ausgrenzung** und **Benachteiligung** von bestimmten Menschen-Gruppen.

Wir GRÜNEN setzen uns **gegen** diese Art der Politik ein.

Wir setzen uns **für** eine vielfältige Gesellschaft ein.



Im Zentrum unserer Politik stehen **alle Menschen**.

Rechte Politikerinnen und Politiker gefährden den Zusammenhalt unserer Gesellschaft:

Im Hier und Jetzt und für die Zukunft.

Wir GRÜNEN setzen uns ein:

- für Chancen-Gleichheit  
Chancen-Gleichheit bedeutet:  
Alle Menschen haben die gleichen Möglichkeiten.
- für eine vielfältige Gesellschaft
- **gegen** Ausgrenzung
- **gegen** Benachteiligung

Nur so können wir unser Ziel erreichen:

Wir wollen eine Gesellschaft,

- die aktuelle Probleme gut bewältigen kann
- die Menschen-Rechte achtet
- die wirtschaftlich erfolgreich ist

Was bedeutet wirtschaftlich erfolgreich?

Wirtschaftlich erfolgreich bedeutet, dass die Menschen einen Arbeits-Platz haben.

Und dass es in allen Bereichen genügend Arbeits-Kräfte gibt.

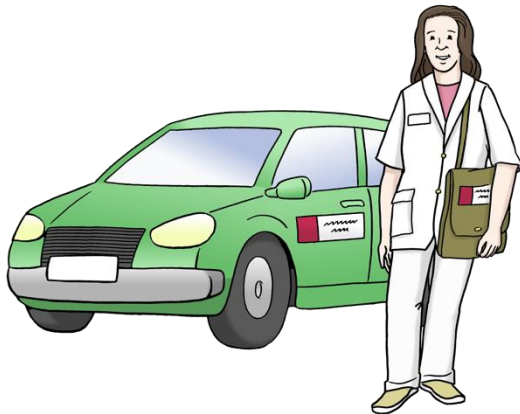
Vor allem muss es gut ausgebildete Arbeits-Kräfte geben.

**Gut ausgebildete Arbeits-Kräfte** nennt man auch **Fach-Kräfte**.

Im Moment ist das **nicht** so.

In vielen Bereichen gibt es **zu wenig** Fach-Kräfte.

Zum Beispiel in der Alten-Pflege.



Deutschland braucht Fach-Kräfte aus anderen Ländern.

Deshalb müssen wir unser Einwanderungs-Recht ändern.

Eine Studie zeigt:

Fach-Kräfte aus anderen Ländern kommen **nicht** nach Deutschland,

- weil die Bürokratie zu kompliziert ist  
Bürokratie bedeutet zum Beispiel:  
Fach-Kräfte aus anderen Ländern müssen viele Formulare ausfüllen.  
Danach müssen sie lange auf eine Antwort warten.
- weil die deutsche Einwanderungs-Politik sehr streng ist
- weil sie sich in Deutschland ausgegrenzt fühlen

Fach-Kräfte aus anderen Ländern sollen **gern** nach Deutschland kommen.

Dafür muss die deutsche Politik einiges ändern:

- Die Bürokratie muss einfacher werden.
- Die deutsche Einwanderungs-Politik soll **weniger** streng werden.  
Zum Beispiel in Bezug auf den Nachzug von Familien-Mitgliedern aus dem Ausland.
- Die Menschen in Deutschland sollen Menschen aus dem Ausland freundlich aufnehmen.

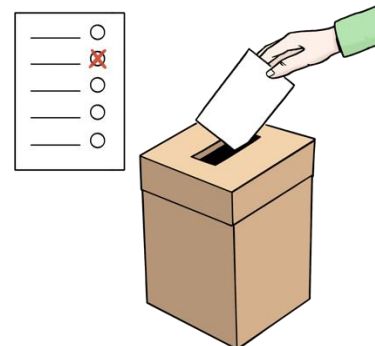


Wir **GRÜNEN** haben schon viel dafür getan.  
Zum Beispiel haben wir  
das **Staats-Bürgerschafts-Recht** verändert.  
Es ist jetzt einfacher als früher,  
die deutsche Staats-Bürgerschaft zu bekommen.  
Außerdem ist es jetzt einfacher als früher,  
eine doppelte Staats-Bürgerschaft zu bekommen.



Menschen aus dem Ausland können nach 5 Jahren in Deutschland wählen.  
Manche können schon nach 3 Jahren wählen.  
Voraussetzung ist nur, dass die Menschen dauerhaft in Deutschland leben.

So stärken wir auch unsere Demokratie.  
Denn freie Wahlen gehören zu einer Demokratie.  
Und alle Bürgerinnen und Bürger sollen wählen.



Manche Menschen sind schon vor vielen Jahrzehnten nach Deutschland  
gekommen.  
Aber sie hatten lange **keine** deutsche Staats-Bürgerschaft.  
Jetzt können sie endlich die deutsche Staats-Bürgerschaft bekommen.  
Diese Menschen haben unser Land mit aufgebaut.  
Aber die deutsche Politik hat diese Menschen über Jahrzehnte  
vernachlässigt.

## Gegen Ausgrenzung

Wir GRÜNEN wissen:

Wir wollen die vielfältige Gesellschaft gestalten.

Und wir wollen uns **gegen** Ausgrenzung einsetzen.

Denn wir wollen den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft stärken.

Manche Menschen werden immer noch ausgegrenzt.

Es ist wichtig, dass sie sich **dagegen** wehren können.

Dafür brauchen wir Gesetze.

Zum Beispiel gibt es das **Allgemeine Gleich-Behandlungs-Gesetz**.

Die Abkürzung lautet AGG.

Aber leider gibt es Lücken im AGG.

Lücken bedeutet:

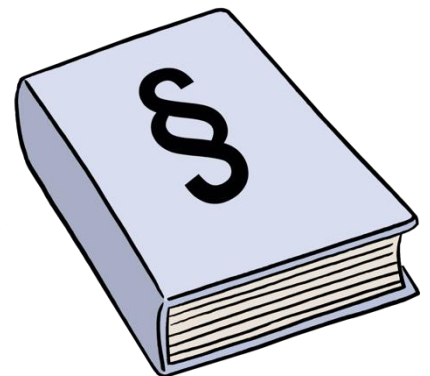
Für manche Situationen steht **nichts** im AGG.

Dann können sich Betroffene **nicht gegen Ausgrenzung** wehren.

Das wollen wir endlich ändern!

Wir wollen das AGG überarbeiten und ergänzen.

So dass sich Betroffene besser **gegen** Ausgrenzung wehren können.



Wir sind schon einen ersten wichtigen Schritt gegangen:

Endlich gibt es wieder eine Leiterin von der **Anti-Diskriminierungs-Stelle**.

Sie heißt **Ferda Ataman**.

Die Anti-Diskriminierungs-Stelle setzt sich **gegen** Ausgrenzung ein.

Außerdem gibt es zum ersten Mal eine **Beauftragte für Anti-Rassismus**.

Sie heißt **Reem Alabali-Radovan**.

Die Beauftragte für Anti-Rassismus setzt sich **gegen** Ausgrenzung und Benachteiligung mit rassistischem Hintergrund ein.

Ausgrenzung und Benachteiligung mit rassistischem Hintergrund bedeutet:

Manche Menschen behandeln andere Menschen schlecht.

Nur weil sie aus einem anderen Land sind.

Oder weil sie eine dunkle Haut-Farbe haben.

Es gibt auch zum ersten Mal einen **Beauftragten für Anti-Ziganismus**.

Er heißt **Dr. Mehmet Daimagüler**.

Der Beauftragte für Anti-Ziganismus setzt sich **gegen** Ausgrenzung und Benachteiligung von Sinti und Roma ein.

Sinti und Roma sind Bevölkerungs-Gruppen.

Es gibt auch eine **Unabhängige Kommission Anti-Ziganismus**.

Die Kommission hat Empfehlungen zum Schutz der Sinti und Roma herausgegeben.

Die Kommission möchte einen Vertrag schließen.

Der Vertrag soll mit den Sinti und Roma geschlossen werden.

Außerdem wollen wir ein **Bundes-Partizipations-Gesetz**.

Partizipation bedeutet Teilhabe.

Denn wir wollen:

Alle Menschen in Deutschland können am öffentlichen Leben teilhaben.

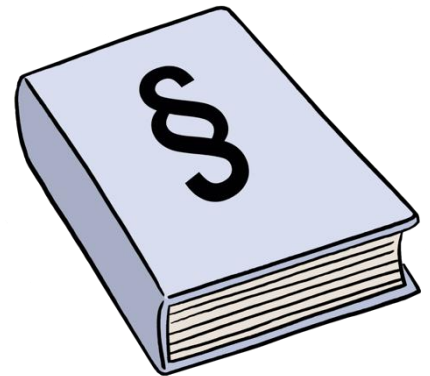
Zur Teilhabe gehört auch die Teilhabe an politischen Entscheidungen.

Wichtige politische Entscheidungen sollen **nicht für** die Menschen getroffen werden.

Wichtige politische Entscheidungen sollen **mit** ihnen getroffen werden.

Deshalb wollen wir einen Partizipations-Rat.

Die Aufgabe vom Partizipations-Rat ist die Beratung bei wichtigen Entscheidungen.



## **Minderheiten sollen überall mitentscheiden**

Minderheiten sind in Deutschland zum Beispiel:

- queere Menschen
- schwarze Menschen
- People of Colour
- Menschen mit Behinderung
- Sinti
- Roma



- jüdische Menschen
- muslimische Menschen

Immer noch werden Minderheiten ausgegrenzt.

Wir sind **gegen** die Ausgrenzung von Minderheiten.

Wie kann Ausgrenzung verhindert werden?

Indem Minderheiten überall mitmachen können.

Und indem Minderheiten überall mitentscheiden können.

Alle Menschen sollen die Möglichkeit haben, in allen gesellschaftlichen Bereichen mitzumachen.

Tatsächlich ist das **nicht** so:

Zum Beispiel sind in der Politik **noch relativ wenig** Minderheiten.

Auch in unserer Partei sind **noch relativ wenig** Minderheiten.

**Nicht nur** politisch rechte Partei grenzen Minderheiten aus.

Ausgrenzung gibt es überall in unserer Gesellschaft:

- in der Schule
- auf der Arbeit
- in Behörden
- bei Gesetzen
- in der Politik



Wir haben deshalb Maßnahmen entwickelt, damit es **weniger** Ausgrenzung in unsere Partei gibt.

Und somit **weniger** Ausgrenzung in unserer Gesellschaft.

Für unsere Partei haben wir das **Vielfalts-Statut**.

Statut bedeutet Bestimmungen.

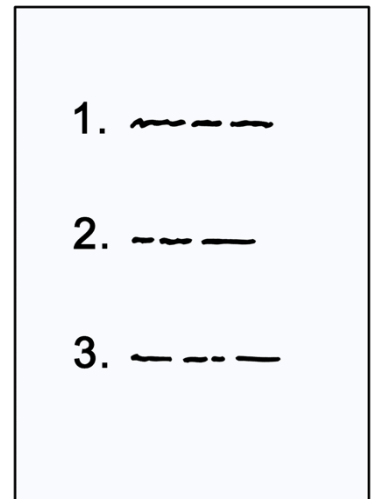
Wir sind die erste Partei in Deutschland mit einem Vielfalts-Statut.

In unserem Vielfalts-Statut steht:

Wir wollen eine vielfältige Partei.

Auch Minderheiten sollen in unserer Partei vertreten sein.

Wir sind **gegen** Ausgrenzung in unserer Partei.



Warum wollen wir Vielfalt in unserer Partei?

Nur wenn viele unterschiedliche Menschen in unserer Partei sind:

Dann können sie sich für viele unterschiedliche Menschen einsetzen.

Denn wir GRÜNEN wollen eine Partei für alle Menschen in Deutschland sein.

Auch für die Menschen, die oft ausgegrenzt werden.

In unserer Partei gibt es auch eine Arbeits-Gruppe, die sich für Vielfalt einsetzt.

Und **gegen** Ausgrenzung.

Die Arbeits-Gruppe heißt **Bunt-Grün**.

Die Arbeits-Gruppe hilft Menschen, die wegen ihrer Herkunft ausgegrenzt werden.

Oder wegen ihrer Haut-Farbe.

Die Arbeits-Gruppe fördert diese Menschen, politisch aktiv zu werden.



Die Arbeits-Gruppe unterstützt diese Menschen, wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Die Mitglieder der Arbeits-Gruppe setzen sich auch innerhalb unserer Partei ein:

- Sie weisen auf Ausgrenzung in unserer Gesellschaft hin.
- Sie teilen ihre Meinung mit.
- Sie geben Ideen für unser Partei-Programm.
- Sie entscheiden mit.

Wir vom Diversitäts-Rat zeigen Wege, wie unsere Partei vielfältig wird.

Und wie sich unsere Partei **gegen** Ausgrenzung einsetzt.

Dafür haben wir 6 Maßnahmen entwickelt.

## 1. Maßnahme

Wir wollen, dass alle Mitglieder unserer Partei über Ausgrenzung Bescheid wissen.

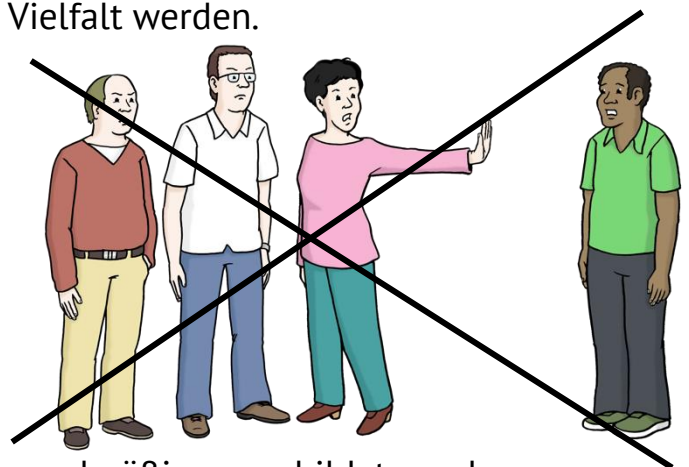
Wir wollen unsere Partei-Mitglieder ausbilden.

So dass sie Expertinnen und Experten für Vielfalt werden.

Und das Wissen weitergeben können.

Und zwar das Wissen

- über Vielfalt
- über Ausgrenzung
- über Maßnahmen **gegen** Ausgrenzung



Wir wollen, dass unsere Partei-Mitglieder regelmäßig ausgebildet werden.

Außerdem wollen wir spezielle Weiterbildungen anbieten.

Die Angebote sind zum Beispiel Trainings in **Inclusive Leadership**.

Inclusive Leadership spricht man so aus:

Inklusif Leadership.

Inclusive Leadership bedeutet:

Jedes Mitglied übernimmt Verantwortung.

Und zwar **nicht nur** Verantwortung für die eigenen Aufgaben.

Sondern für die Partei als Ganzes.

Und für die Gesellschaft als Ganzes.

Außerdem soll es Trainings zur Arbeit **gegen** Ausgrenzung geben.

Und Trainings zu Allyship.

Allyship spricht man so aus:

Allship.

Allyship bedeutet:

**Nicht**-Betroffene unterstützen Betroffene.

Zum Beispiel:

Menschen aus Deutschland setzen sich für die Rechte von Menschen aus anderen Ländern ein.

In unserer Partei gibt es vielfalts-politische Sprecherinnen und Sprecher.

Auch sie sollen regelmäßig an Weiter-Bildungen teilnehmen.

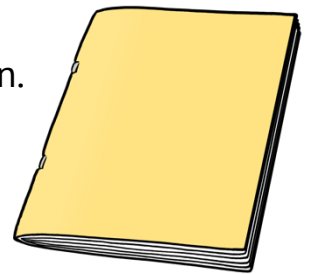
## 2. Maßnahme

Wir wollen, dass alle Mitglieder unserer Partei über das Vielfalts-Statut Bescheid wissen.

Und das Vielfalts-Status anwenden.

Deshalb wollen wir eine **Broschüre** zum Vielfalts-Statut schreiben.

In der Broschüre sollen praktische Tipps zur Anwendung vom Vielfalts-Statut stehen.



In der Broschüre sollen außerdem Lösungen für folgende Fragen stehen:

- Was kann man tun, wenn Personen ausgegrenzt werden?
- Was kann man tun, wenn Personen benachteiligt werden?
- Was kann man tun, um Betroffene besser zu unterstützen?
- Was kann man tun, damit bei der Arbeit der GRÜNEN **keine** Personen ausgegrenzt oder benachteiligt werden?

## 3. Maßnahme

Wir wollen **Bunt-Grün** unterstützen.

Wir wollen den Mitgliedern von **Bunt-Grün** Weiter-Bildungen anbieten.

Die Weiter-Bildungen sind auch für Mitglieder, die schon selbst einmal ausgegrenzt oder benachteiligt wurden.

Die folgenden Weiter-Bildungen wollen wir anbieten:

- Trainings zur Führung von Teams
  - Kurse zur persönlichen Stärkung
  - Kurse zu sprachlichen Fähigkeiten
- Zum Beispiel wie kann ich auf eine Drohung antworten?

Manche Politikerinnen und Politikern gehören einer Minderheit an.

Zum Beispiel Politikerinnen und Politikern,  
die ursprünglich aus einem anderen Land kommen.

Sie werden besonders oft angefeindet.

Und bedroht.

Wir GRÜNEN dürfen sie damit **nicht** allein lassen.

Zum Beispiel wollen wir sie an Beratungs-Stellen vermitteln,  
die ihnen helfen.

Auch in unserer Partei müssen wir ihnen Hilfe anbieten.

Wir wollen diesen Politikerinnen und Politikern in unserer Partei außerdem  
die Möglichkeit geben, sich gegenseitig kennenzulernen.

Deshalb möchten wir ein **Netz-Werk-Treffen** für diese Politikerinnen und  
Politiker anbieten.

Und zwar bei der Bundes-Delegierten-Konferenz 2023.

Wir wollen auch, dass die GRÜNEN von den einzelnen Bundes-Ländern  
solche Netz-Werk-Treffen anbieten.

Wir wollen solche Netz-Werken unterstützen.

Auch, indem wir Geld zur Verfügung stellen.

Wir planen außerdem mehrere Treffen:

Beim 1. Treffen sind dabei:

- Sprecherin oder Sprecher von **Bunt-Grün**
- Sprecherin oder Sprecher der Vielfalts-Politik
- Vielfalts-Referentin oder Vielfalts-Referent

Beim 2. Treffen sind dabei:

- Sprecherin oder Sprecher von Vielfalts-Politik
- **Bunt-Grün**

Die Treffen finden 4 Mal im Jahr statt.

#### **4. Maßnahme**

In unserem Vielfalts-Statut steht:

Ein Mitglied von Bunt-Grün Berlin ist im Diversitäts-Rat.

Seit einiger Zeit gibt es in den einzelnen Bundes-Ländern ähnliche Netzwerke.

Auch Mitglieder dieser Netzwerke sollen im Diversitäts-Rat sein.

Deshalb schlägt der Diversitäts-Rat vor, dass die Satzung geändert wird.

In der Satzung soll dann stehen:

2 Mitglieder von Bunt-Grün sollen im Diversitäts-Rat sein.



#### **5. Maßnahme**

In unserem Vielfalts-Statut steht:

Wir GRÜNEN kümmern uns darum,

wenn es zu Ausgrenzung oder Benachteiligung in unserer Partei kommt.

Und wir schützen Betroffene.

Dafür brauchen wir Strukturen in unserer Partei, die sich darum kümmern.

So dass Fälle von Ausgrenzung oder Benachteiligung in unserer ganzen Partei bearbeitet werden.

Was bedeutet Strukturen?

Zum Beispiel kann eine Gruppe von Menschen in unserer Partei eine Struktur bilden.

Diese Menschen kümmern sich um Fälle von Ausgrenzung oder Benachteiligung.

Zum Beispiel gibt es die **Ombuds-Stelle**.

Menschen in der Ombuds-Stelle kümmern sich um Fälle von **sexualisierter Gewalt**.

Sexualisierte Gewalt bedeutet zum Beispiel:

Eine Person wird sexuell belästigt.

Wir GRÜNEN denken:

Es muss noch mehr Stellen wie die Ombuds-Stelle geben.

So dass wir auch Betroffene von anderen Formen der Ausgrenzung oder Benachteiligung schützen können.

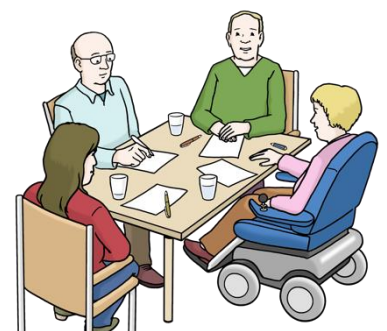
Deshalb wollen wir eine Arbeits-Gruppe bilden.

Die Arbeits-Gruppe soll Empfehlungen für neue Stellen wie die Ombuds-Stelle geben.

Die Empfehlungen sollen bis ungefähr März 2024 fertig sein.

In der Arbeits-Gruppe sollen folgende Personen mitmachen:

- Betroffene
- Expertinnen und Experten
- feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Partei



## 6. Maßnahme

Der Diversitäts-Rat soll bewerten:

Haben die GRÜNEN die Ziele im Vielfalts-Statut umgesetzt?

Wie gut haben die GRÜNEN die Ziele im Vielfalts-Statut umgesetzt?

Was müssen wir tun, um die Ziele im Vielfalts-Statut zu erreichen?



## **Übersetzung in die Leichte Sprache**

Isabella von Luxburg

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache e.V.

[www.leichtzulesen.org](http://www.leichtzulesen.org)



## **Prüfung**

Zentrum Leichte Sprache Allgäu

Kronenstraße 36

87435 Kempten

## **Bilder**

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Illustrator Stefan Albers